

Friedrich von Wolkenstein an NvK. Er bedroht NvK mit Vergeltungsmaßnahmen, falls dieser seiner Schwester und den anderen Klarissen Unrecht getan haben sollte.

Entwurf: NÜRNBERG, GNM, Wolkenstein-Archiv, Fasc. 23.

Kopie (ca. 1900): INNSBRUCK, TLA, Hs. 4045, sub dato.

Druck: Hallauer, Klarissenkloster 114 Nr. XIII (ND 2002, 298f.); Schwob, Oswald von Wolkenstein 257 (Auszug).

Erw.: Grass, Volkstum 64; Baum, Wolkensteiner 137; Cescutti, Et clausa est ianna 133.

Hochwirdiger fürst, genädiger herr. Mein willig dinst wisset ewr genad wevor. Ewr genaden schreiban²⁾, so ewr genad meinen prüederen und mir getan habt, das hab ich vernommen und vermeltt darin: Wenn ewr genad meiner swester und anderen swesteren in dem chloster zw Prichsen nitt getan habtt widêr rechtt, des ich ewren genaden danck sag. Wurd aber meiner swester ichtz unpilleichs zw zogen, so verstuend ewr genad woll, das mir das pwerrett zw antten nach gelegenhaytt aller vergangen 5 und chünfftigen sachen. Geben auff Pruckk.³⁾

Fridreich von Wolkenstain

(Rückseitig:) Dem hochwirdigen fürsten und herren, herren Niclasen, cardinal sandt Peters etc., pischolffe zw Prichsen, meinem genadigen herren.

2 das – vernommen: *ü.d.Z.* 4 swester: *folgt gestr.* und. 5 pwerrett: *korr. aus pwerett.*

¹⁾ Das Schreiben dürfte die in Reaktion auf die in Nr. 4459 geschilderten Zwangsmaßnahmen gegen Maria von Wolkenstein und die anderen Klarissen verfasst worden sein.

²⁾ Dieses Schreiben an die Brüder Friedrich, Leo und Oswald von Wolkenstein ist nicht erhalten.

³⁾ Schloss Bruck bei Lienz in Osttirol.